

B e s c h l u s s v o r l a g e

für den
öffentlichen Sitzungsteil

Gremium	Datum	Zuständigkeit
Ausschuss für Planung und Verkehr	06.02.2019	Vorberatung
Kreisausschuss	25.03.2019	Vorberatung
Kreistag	28.03.2019	Entscheidung

Tagesordnungs- Punkt	Lead City Bonn - Angebotsverbesserungen bei Bus und Bahn im Rhein-Sieg-Kreis
-------------------------	---

Beschlussvorschlag:

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag folgenden Beschluss zu fassen:

Die Verwaltung wird beauftragt, die nachfolgend dargestellten Angebotsverbesserungen im regionalen ÖPNV Bonn/Rhein-Sieg zum Fahrplanwechsel am 28.08.2019 für die Dauer des Förderzeitraumes umzusetzen.

Vorbemerkungen:

Der Ausschuss für Planung und Verkehr wurde in seiner Sitzung am 18.09.2018 über das Gesamtprojekt „Modellstadt zur Verbesserung der Luftqualität (Lead City Bonn)“ informiert. Die Verwaltung wurde beauftragt, für das Projekt 2b „Einbrechende Buslinien aus dem Rhein-Sieg-Kreis“ einen Vorschlag für die Kostenaufteilung vorzulegen und die Abstimmung mit den betroffenen Städten und Gemeinden sowie den Verkehrsunternehmen aufzunehmen. Darüber hinaus wurde der Sachverhalt in der gemeinsamen Sitzung der Planungs- und Verkehrsausschüsse der Stadt Bonn und des Rhein-Sieg-Kreises am 13.11.2018 und in der Sitzung des Planungs- und Verkehrsausschusses am 27.11.2018 behandelt.

Für alle Teilmaßnahmen im Betriebszeitraum August 2019 bis Dezember 2020 sind bezogen auf den Rhein-Sieg-Kreis Kosten i.H. von 6,62 Mio € veranschlagt. Diese Kosten werden zu 95% vom Bund gefördert. Es verbleibt damit ein Eigenanteil von ca. 330.000 € für den Rhein-Sieg-Kreis. Der Kreistag hat am 17.12.2018 beschlossen, dass die geförderte zusätzliche Busbetriebsleistung nicht in die Berechnung der ÖPNV-Umlage einbezogen wird. Die Finanzierung des Eigenanteils erfolgt über die Ausgleichsrücklage des Rhein-Sieg-Kreises. Für die betroffenen Städte und Gemeinden entstehen damit während der Projektlaufzeit keine zusätzlichen Kosten.

Mit Schreiben vom 12.12.2018 wurden die betroffenen Städte und Gemeinde detailliert über die geplanten Maßnahmen informiert. Neben der Projektbeschreibung und den geplanten Maßnahmen wurde auch über die Sondersitzung des Planungs- und Verkehrsausschusses wie folgt informiert: „...Im Rhein-Sieg-Kreis wird sich der Planungs- und Verkehrsausschuss in einer Sondersitzung am 06.02.2019 abschließend mit den für den Rhein-Sieg-Kreis relevanten

Projekten innerhalb der „Modellstadt Bonn Saubere Luft“ - Lead City Bonn“ beschäftigen. Sofern aus Ihrer Sicht weitere Anregungen bestehen, können diese als Stellungnahme in die Beratungen des Planungs- und Verkehrsausschusses einfließen. Für dieses so eng terminierte Vorgehen bitte ich um Entschuldigung. Wie Sie aus dem bisherigen zeitlichen Verlauf erkennen können, waren die Zeitfenster für alle Entscheidungen im Rahmen des Lead City Bonn-Projektes seit der Bekanntgabe des Modellprojektes durch die Bundesregierung immer extrem eng...“.

Gleichzeitig wurde die Abstimmung mit der Stadt Bonn und den Verkehrsunternehmen begonnen. Die Hinweise und Wünsche der Städte und Gemeinden wurden aufgenommen und in den Planungsprozess eingespeist.

Erläuterungen:

Die planerisch mit der Stadt Bonn vorabgestimmten Teilmaßnahmen im regionalen Busnetz wurden in der Sitzung am 18.09.2018 erläutert. Abgedeckt werden im Nahverkehrsplan des Rhein-Sieg-Kreises definierte Primärachsen des Busnetzes zwischen Bonn und dem Rhein-Sieg-Kreis. Die Linien 66, SB55, 520, 550, 551, 604 und 640 sind dabei dem verdichteten Raum zugeordnet; die Linien 537, 845, 855, 856 und 857 dem ländlichen Raum. Vor diesem Hintergrund ergeben sich bei den Teilmaßnahmen unterschiedliche Angebotsstandards für die beiden Liniengruppen, die im Einklang mit den Vorgaben des Naheverkehrsplans stehen.

Die Umsetzung aller Maßnahmen erfolgt am 28. August 2019, dem ersten Schultag nach den Sommerferien.

Grundlegende Änderungen

In den Hauptverkehrszeiten wird das Angebot auf stark frequentierten Linien ausgeweitet. Damit entstehen attraktivere Angebote für Berufspendler und zusätzliche Kapazitäten für Fahrgaststeigerungen. Zu nennen sind insbesondere folgende Streckenabschnitte:

- Bonn Hbf – Niederkassel – Lüssdorf (Linie SB55, 10'-Takt nicht nur morgens, sondern neu auch über den gesamten Nachmittag)
- Bonn Hbf – Menden (Linie 640 und neue Linie 540, dadurch 10'- statt 20'-Takt)
- Bonn Hbf – Troisdorf (Linie 551 im 20'- statt 30'-Takt, neue Linie 552 im 30'-Takt)
- Bad Godesberg – Berkum (Linie 857 über Niedrabachem im 15'-Takt statt 2 Fahrten pro Stunde in unregelmäßigen Abständen, außerdem Taktüberlagerung mit der ebenfalls ausgeweiteten Linie 856 über Ließem)
- Bonn Hbf – Heimerzheim (Linie 845 im 30'- statt 60'-Takt)

Mit den veränderten Führungen der Linien 550, 551/552 sowie 817 werden zusätzliche Direktverbindungen für den Berufs- und Ausbildungsverkehr hergestellt.

Samstags erfolgen flächendeckende Angebotsverbesserungen, um der bereits heute vielfach sehr hohen Fahrgastnachfrage besser gerecht zu werden und Fahrgastpotenziale in bislang unterversorgten Gebieten besser auszuschöpfen. Im verdichteten Raum wird dafür der Grundtakt zwischen ca. 9:30 und 20:30 Uhr von 30' auf 20' angehoben. Im ländlichen Raum gilt zwischen ca. 9:30 und 20:30 Uhr neu ein 30'- statt 60'-Takt.

Sonntags sowie an allen Tagen im Abendverkehr erfolgen ebenfalls flächendeckende Angebotsausweitungen, um ein praktikabel nutzbares Grundangebot herzustellen und die Relevanz des ÖPNV zu erhöhen. Bei den Linien im verdichteten Raum bedeutet dies eine Ausweitung von 60'- auf 30'-Takt. Die Linien im ländlichen Raum verkehren jeweils im 60'-Takt. Derzeit gibt es auf diesen teilweise nur Zweistundentakte oder gar keine Angebote.

Die Betriebszeiten der Linien werden vereinheitlicht. Dies bedeutet auf vielen Relationen zusätzliche Verbindungen in den Tagesrandlagen.

Im verdichteten Raum bedeutet dieses Konzept gleichzeitig eine Vereinheitlichung der Grundtakte des Bonner Stadtnetzes, der regionalen Bus-Hauptachsen und des S-Bahn-Netzes. Dies betrifft insbesondere die Angleichung der samstäglichen Angebote mit derzeit 30'-Takt im kommunalen ÖPNV und 20'-Takt im S-Bahn-Netz.

Änderungen nach Linien

Linie 66 Siegburg – Bad Honnef

- Taktverdichtung samstags bis ca. 20:30 Uhr von 30' auf 20' (Streckenast Bad Honnef) bzw. 15' auf 10' (Streckenast Siegburg)

Linie 520 Niederdollendorf – Oberpleis

- Taktverdichtung samstags bis ca. 20:30 Uhr von 30' auf 20'
- Taktverdichtung sonntags und abends von 60' auf 30'

Diese Maßnahme ergänzt die bereits zum Fahrplanwechsel am 09.12.2018 umgesetzte Taktverdichtung montags bis freitags in den Hauptverkehrszeiten von 20' auf 10'. Im Effekt erhalten alle Fahrten der Stadtbahnlinie 66 von/nach Bonn direkten Anschluss von/nach Heisterbacherrott, Thomasberg und Oberpleis, d.h. Umsteiger in den Königswinterer Bergbereich müssen nicht mehr vorab klären, ob Anschluss besteht oder nicht.

Linie 537 Bonn Hbf – Oberpleis

- Taktverdichtung samstags bis ca. 20:30 Uhr von 60' auf 30'

Linie SB55 Bonn Hbf – Niederkassel – Lüssdorf

- Taktverdichtung montags bis freitags in den Hauptverkehrszeiten (ca. 7-9 und 12:30-18 Uhr) von 20' auf 10' (derzeit 10'-Takt nur morgens über einen kurzen Zeitraum)
- Taktverdichtung samstags bis ca. 20:30 Uhr von 30' auf 20'
- Taktverdichtung sonntags und abends von 60' auf 30'
- Einführung eines stündlichen Wochenend-Nachtverkehrs bis 3:30 Uhr (anstelle Linie 550)

Mit der Stadt Köln und der KVB wird derzeit auf Grundlage der Beschlussfassung aus dem UVP der Stadt Niederkassel vom 11.09.2018 abgestimmt, ob eine Verlängerung der Linie SB55 anstelle der Linie 164/501 über Zündorf nach Wahn erfolgen kann. Dieser Abstimmungsprozess ist noch nicht abgeschlossen. Die Fahrleistung im Rhein-Sieg-Kreis würde sich durch eine Umsetzung nicht erhöhen, es würden aber neue Direktverbindungen entstehen.

Linie 550 Bonn Hbf – Niederkassel – Wahn

- neuer Linienweg zwischen Mondorf und Bonn über Nordbrücke und Chlodwigplatz
- Taktverdichtung samstags bis ca. 20:30 Uhr von 30' auf 20'
- Taktverdichtung sonntags und abends von 60' auf 30'

Mit dem neuen Linienweg entsteht eine neue Direktverbindung zu den Arbeitsplätzen und Schulen in der Bonner Nordstadt. Der Wegfall der Linie 550 in Beuel (Konrad-Adenauer-Platz) wird durch Taktverdichtung der Linie SB55 kompensiert.

Ebenfalls auf Grundlage des vorliegenden Beschlusses aus dem UVP der Stadt Niederkassel vom 11.09.2018 wird der neue Linienweg zwischen Bonn Hbf und Chlodwigplatz so festgelegt, dass neben dem Bonner Hbf in beiden Richtungen zumindest eine weitere Haltestelle in der Bonner Innenstadt angefahren wird. In Fahrtrichtung Bonn erfolgt dabei eine Führung über die Kölnstraße und im Stadtkern die Bedienung der Haltestellen Brüdergasse/Bertha-von-Suttner-Platz und Markt. In der Gegenrichtung ist eine Führung durch die Kölnstraße nicht möglich, da der Streckenabschnitt vom Friedensplatz zum Wilhelmsplatz von Bussen nicht befahrbar ist (zu geringe Straßenbreite). Daher wird aktuell eine Führung über Friedensplatz und Bornheimer Straße analog zur SWBV-Linie 602 verfolgt. Weitere Varianten sind noch in Untersuchung.

Die Übertragung des Wochenend-Nachtverkehrs auf die Linie SB55 stellt zum einen die Abdeckung der beiden wichtigen Knotenpunkte Bertha-von-Suttner-Platz und Konrad-Adenauer-Platz weiterhin sicher und ermöglicht zum anderen umsteigefreie Direktverbindungen zwischen Bonn, Rheinbach, Niederkassel und Lüssdorf anstelle des heutigen gebrochenen Verkehrs der Linien 550 und 501.

Linie 551 Bonn Hbf – Troisdorf

- neuer Linienweg zwischen Bergheim und Bonn über L16 und Kennedybrücke
- Taktverdichtung montags bis samstags bis ca. 20:30 Uhr von 30' auf 20'
- Taktverdichtung abends und sonntags von 60' auf 30'
- Ausweitung des stündlichen Wochenend-Nachtverkehrs bis 3:30 Uhr

Mit dem neuen Linienweg wird die seit langem gewünschte Direktverbindung nach Beuel bzw. zum Knotenpunkt Konrad-Adenauer-Platz hergestellt. Damit verkürzen sich die Wege zu den rechtsrheinischen Arbeits- und Ausbildungsplätzen. Gleichzeitig werden die Fahrzeiten ins Bonner Zentrum verkürzt.

Zur Kompensation der damit wegfallenden Direktverbindung in die Bonner Nordstadt wird eine neue Buslinie 552 eingeführt. Diese verkehrt zwischen Josephinum, Heinrich-Hertz-Kolleg, Bergheim und Sieglar in den Hauptverkehrszeiten morgens und nachmittags (ca. 7-9 und 12:30-18 Uhr) im 30'-Takt. Die Festlegung der Bedienungszeiträume erfolgte auf Grundlage einer Nachfrageanalyse der bestehenden Linie 551. Abseits des Schüler- und Berufsverkehrs gibt es in der Bonner Nordstadt keine relevante Fahrgastnachfrage von/nach Troisdorf.

Mit den beiden Linien 551 und 552 wird das Fahrtenangebot zwischen Bonn und Troisdorf in den Hauptverkehrszeiten von 2 auf 5 Fahrten pro Stunde erhöht, zzgl. Einsatzwagen für den Schulverkehr.

Linie 640 Bonn Hbf – Siegburg

- Taktverdichtung samstags bis ca. 20:30 Uhr von 30' auf 20'
- Taktverdichtung sonntags und abends von 60' auf 30'
- Einführung einer neuen Buslinie 540 (Bonn Hbf – Menden – Sankt Augustin Zentrum) montags bis samstags bis ca. 20:30 Uhr im 20'-Takt
- Verkürzung der Linie 517 auf den Streckenabschnitt Sankt Augustin Zentrum – Hangelar

Die neue Linie 540 ergänzt die Linie 640 zwischen Bonn, Meindorf und Menden auf identischer Streckenführung. Zwischen Meindorf und Sankt Augustin wird das bestehende Angebot der Linie 517 übernommen. Effekt ist eine Taktverdichtung von 20' auf 10' zwischen Bonn, Meindorf und Menden sowie von 30'/60' auf 20' zwischen Meindorf, Menden und Sankt Augustin. Die ÖPNV-Anbindung des Sankt Augustiner Zentrums wird damit wesentlich gestärkt. Ebenso entstehen bessere Verbindungen zwischen Menden und Bonn.

Die Linie 517 kann im Gegenzug von Hangelar kommend nach Sankt Augustin Zentrum zurückgezogen werden. Damit wird die betrieblich ungünstige Situation bzgl. fehlender Endhaltestelle in Meindorf beseitigt. Gleichzeitig kann die Linie besser auf die Stadtbahnlinie 66 abgestimmt werden. Der Angebotsumfang bleibt unverändert. Zu den Schulzeiten bleiben durchgehende Fahrten zu den Schulstandorten Menden und Niederpleis erhalten. Diese werden zukünftig in der Linie 599 (Schulverkehr Sankt Augustin) dargestellt.

Linie 604 Ückesdorf – Bonn Hbf – Hersel

- Taktverdichtung samstags bis ca. 20:30 Uhr von 30' auf 20'
- Einzelne zusätzliche Fahrten zur zeitlichen Ausweitung des bestehenden 20'-Taktes montags bis freitags bis ca. 20:30 Uhr sowie des 30'-Taktets sonntags vor 11 Uhr

Linie 817 Rheinbach – Heimerzheim – Bornheim – Tannenbusch

- neuer Linienweg ab Roisdorf nach Tannenbusch statt Hersel

Durch den neuen Linienweg entsteht eine neue Direktverbindung zwischen den Siedlungsschwerpunkten Bornheim/Roisdorf und Tannenbusch sowie eine Querverbindung zwischen den Stadtbahnlinien 16 und 18. Die Linie wird zunächst über die L183n geführt, soll zukünftig aber auch den geplanten Gewerbepark Alfter Nord an das Busnetz anbinden.

Die wegfallenden Fahrten der Linie 817 nach Hersel werden durch eine Taktverdichtung der parallelen Buslinie 818 kompensiert (montags bis freitags 30'- statt 60'-Takt). Eine gleichartige Ausweitung erfolgt auf der Linie 817 im Bornheimer Stadtgebiet. Diese beiden Maßnahmen sind Bestandteil des ÖPNV-Konzeptes Bornheim.

Zusätzlich zur Linie 817 wurde in Bonn die Prüfung einer weiteren neuen Direktverbindung zwischen Roisdorf und Dransdorf beschlossen. Damit soll das Gewerbegebiet Bonn-West an den ÖPNV angebunden werden. In einer ersten Stufe kann hier aus Sicht der Verwaltungen ein TaxiBus-Angebot eingeführt werden, um die Nachfrage zu testen.

Linie 845 Bonn Heimerzheim

- Taktverdichtung montags bis samstags bis ca. 20:30 Uhr durchgängig von 60' auf 30' (derzeit nur einzelne Verstärkerfahrten)
- Taktverdichtung sonntags von 120'- auf 60'-Takt

Linie 855 Bad Godesberg – Merl – Meckenheim

- Taktverdichtung montags bis samstags bis ca. 20:30 Uhr durchgängig von 60' auf 30' (derzeit 30'-Takt nur in den Hauptverkehrszeiten)
- Taktverdichtung sonntags von 120'- auf 60'

Linie 856 Bad Godesberg – Berkum – Oedingen

- Taktverdichtung montags bis freitags bis ca. 20:30 Uhr durchgängig von 60' auf 30' (derzeit 30'-Takt nur in den Hauptverkehrszeiten)
- Taktverdichtung samstagsvormittags von 60' auf 30'
- neues Angebot samstagsnachmittags bis ca. 20:30 Uhr im 30'-Takt
- neues Angebot abends und sonntags im 60'-Takt

Linie 857 Bad Godesberg – Berkum – Meckenheim

- Taktverdichtung montags bis samstags bis ca. 20:30 Uhr durchgängig von 60' auf 30' (derzeit 30'- bzw. 20'/40'-Takt nur in den Hauptverkehrszeiten)
- darüber hinausgehend 15'-Takt zwischen Bad Godesberg und Berkum in der gesamten Hauptverkehrszeit morgens und nachmittags (ca. 7-9 und 13-18 Uhr), zzgl. weitere Einsatzwagen wie im Bestand
- Taktverdichtung sonntags von 120'- auf 60'

Samstagsnachmittags, sonntags und abends wird neu der normale Linienweg befahren und nicht mehr der kombinierte Linienweg 856/857 unter Einbindung von Ließem, Gimmersdorf und Werthhoven. Letztere Orte werden durch neue Fahrten der Linie 856 bedient. Dadurch kommt es zu deutlichen Fahrzeitverkürzungen in die Wachtberger Ortsteile. Außerdem wird in diesen Zeiträumen neu auch Kürrighoven angebunden.

nachrichtlich: weitere Maßnahmen zur Umsetzung im August 2019

Zeitgleich mit den Lead-City-Maßnahmen werden am 28.08.2019 folgende weitere Maßnahmen umgesetzt, für die gesonderte Beschlüsse gefasst worden sind:

- Buskonzept Bornheim inkl. Einbindung des Schülerspezialverkehrs
- Buskonzept Wachtberg inkl. Einbindung des Schülerspezialverkehrs
- Angebotsverbesserung der Stadtbahnlinie 16

Die Angebotsverbesserung der Stadtbahnlinie 16 umfasst Taktverdichtungen von 20'- auf 10' montags bis freitags in den Hauptverkehrszeiten, 60'- auf 30' abends und sonntagsmorgens sowie die Einführung eines stündlich durchgehenden Nachtverkehrs am Wochenende. Die beiden Bausteine sonntagsmorgens und nachts wurden nach zwischenzeitlicher Beschlussfassung der Städte Bornheim und Wesseling gegenüber dem ursprünglichen Konzept ergänzt. Offen ist bislang noch die Umsetzung eines tagesdurchgängigen 10'-Taktes montags bis freitags. Dieser wurde seitens der Stadt Bonn beschlossen, seitens der Städte Bornheim und Wesseling sowie des Rhein-Sieg-Kreises aber noch nicht.

Der Ausschuss für Planung und Verkehr hat in seiner Sitzung am 06.02.2019 der Beschlussempfehlung einstimmig zugestimmt.

(Landrat)

Haushalt:I. **Haushaltsmittel sind veranschlagt bei:**

0.22.20

(Produktnr. bzw. Projektnr.)

II. **Ressourcenverbrauch (nur soweit nicht in Haushaltsplanung berücksichtigt):****Personal:**

	Vollzeitäquivalente p.a.
Personalbedarf	
Personaleinsparung	

Finanzen:

konsumtiv in €
pro Jahr (sofern dauerhaft)
bzw. pro Projekt

	Aufwendungen			
Personalaufwand				
Transferaufwand				
sonstiger Aufwand				
Abschreibungen		Erträge (negatives Vorzeichen)	Saldo	Zeitraum (ab...) (von...bis...)
Gesamt:				

investiv in €
pro Maßnahme

	Auszahlungen	Einzahlungen (negatives Vorzeichen)	Saldo	Umsetzungs- zeitraum (von...bis...)
Baumaßnahmen/ Beschaffung				
Grunderwerb				
Gesamt				

☐ Deckung ist innerhalb des Budgets gegeben☐ Die Bereitstellung zusätzlicher Mittel ist erforderlich